AkzoNobel

Technisches Merkblatt

WANDSPACHTEL LEICHT

Der spritzbare Allzweckspachtel mit leichter Verarbeitung



Verarbeitungsfertiger Dispersionsspachtel für Airless- und manuelle Verarbeitung

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol Wandspachtel Leicht ist ein gebrauchsfertiger, leichtgewichtiger Flächenspachtel auf Kunststoff-Dispersionsbasis zum ganzflächigen Spachteln von unebenen und porigen Wand- und Deckenflächen. Hohe Ergiebigkeit und leichte Verarbeitung. Besonders für die Anwendung mit Malervlies geeignet.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Dispersions-Flächenspachtel
Farbtöne:	weiß
Packungsgrößen:	18 kg netto
Glanzgrad:	matt
Struktur:	glatt
Dichte:	ca. 1,6 g/cm^3
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Verdünnungsmittel:	verarbeitungsfertig, bei Bedarf mit Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich. Herbol®

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.
Auf Grund der verwendeten natürlichen Füllstoffe sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Hinweis: Material nicht in Feuchträumen verwenden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren: spachteln, spritzen mit für Spritzspachtel geeigneten Geräten

Auftragsstärke: pro Arbeitsgang können Schichtdicken von ca. 1 bis max. 4 mm aufgetragen werden, bis auf „Null“ ausziehbar

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): angetrocknet in ca. 3-5 Stunden; durchgehärtet nach ca. 12-48 Stunden, je nach Auftragsstärke

Verbrauch: ca. 1,5 kg/m^2 pro 1 mm Schichtdicke

Reinigung/Entsorgung: Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.

Lagerung: ca. 6 Monate im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Größere Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen fluatieren.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergründe:	*Abkappen der Spitzen*	*Kratzspachtelung vorab „Armieren statt Mehrfachspachteln“*	*Verbrauch pro m²*
Glasgewebe mittel			ca. 4,0 kg
Glasgewebe fein			ca. 2,2 kg
Glasgewebe grob		X*	ca. 4,2 kg
Dispersionsplastik mittlere Struktur	X		ca. 3,9 kg
Kratzputze 1,5 mm	X		ca. 4,1 kg
Kratzputze 2,5 mm	X	X	ca. 5,7 kg
Streichfüller			ca. 2,4 kg
Buntsteinputz			ca. 4,2 kg
Reibeputz 2 mm	X		ca. 5,2 kg
Reibeputz 3 mm	X	X	ca. 6,7 kg
Beton			ca. 2,2 kg
Fermacell			ca. 2,2 kg
Multicolor			ca. 2,2 kg

* Musterfläche anlegen

Untergrund

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:

Grundbeschichtung

Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.
Sandende, stark saugende oder poröse Putze grundieren mit Herbol Putzgrund*, eingestellt auf die Saugfähigkeit des vorliegenden Untergrundes.

Spachtelung

Herbol Wandspachtel Leicht* wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen.
Mit Wandspachtel Leicht* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol Herbotex Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich.
Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
Verarbeitung von Malervliesen:
Bei Verwendung des microlith® Maler- und Spachtelvlieses, Herbol Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Spachtelung
	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.	
Beton und Porenbeton (innen):	Mit Herbol Putzgrund*, eingestellt auf die Saugfähigkeit des vorliegenden Untergrundes.	Herbol Wandspachtel Leicht* wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen. Mit Wandspachtel Leicht* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol Herbotex Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. **Verarbeitung von Malervliesen:** Bei Verwendung des microlith® Maler- und Spachtelvlieses, Herbol Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.
	BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.	
Gipsputze (P IV):	Mit Herbol Putzgrund*, eingestellt auf die Saugfähigkeit des vorliegenden Untergrundes.	Herbol Wandspachtel Leicht* wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen. Mit Wandspachtel Leicht* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol Herbotex Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. **Verarbeitung von Malervliesen:** Bei Verwendung des microlith® Maler- und Spachtelvlieses, Herbol Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.
	BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten. Eventuell vorhandene Grate abstoßen oder abschleifen. Verschmutzungen entfernen. BFS-Merkblätter Nr. 20 und 20.1 beachten.	

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Spachtelung
Gipsplatten nach DIN EN 520 (Gipskartonplatten):	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Geschliffene Fugenverspachtelungen mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.	Herbol Wandspachtel Leicht* wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen. Mit Wandspachtel Leicht* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol Herbotex Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. **Verarbeitung von Malervliesen:** Bei Verwendung des microlith® Maler- und Spachtelvlieses, Herbol Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.
	Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.	
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser:	Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.	Herbol Wandspachtel Leicht* wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen. Mit Wandspachtel Leicht* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol Herbotex Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. **Verarbeitung von Malervliesen:** Bei Verwendung des microlith® Maler- und Spachtelvlieses, Herbol Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Einfach verlässlich. Herbol®

Herbol Wandspachtel Leicht
Innenfarben/Spachtel

Ausgabe: Dezember 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.

Herbol®